



Jörg Fisch

Europa zwischen Wachstum und Gleichheit 1850–1914

19 Karten

2 Grafiken

18 Tabellen

Verlag Eugen Ulmer Stuttgart

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Herausgebers	11
Vorwort des Verfassers	12
1 Der Charakter der Epoche	13
1.1 Europa im Zeichen von Produktivitätswachstum und Ausbreitung der Gleichheit	13
1.2 Das Wachstum der Arbeitsproduktivität	19
1.3 Die Ausbreitung der Gleichheit	27
1.4 Gleichheit und Wachstum als Grundkräfte einer Epoche	35
2 Die souveränen Staaten	38
2.1 Großbritannien	38
2.1.1 Offensive Defensive: Der Versuch, ein Weltreich zu erhalten	39
2.1.2 Gigant auf kleinen Füßen: Die Wirtschaft	43
2.1.3 Die langsame Demokratisierung einer Oligarchie: Das politische System	47
2.1.4 Ungleichheit und Solidarität: Die Gesellschaft	51
2.2 Frankreich	57
2.2.1 Die Abfolge der Staatsformen: Der aufhaltsame Sieg der Republik	57
2.2.2 Die Bevölkerungsentwicklung: Modernität oder Dekadenz?	61
2.2.3 Die Wirtschaft: Kontinuität oder relativer Niedergang?	62
2.2.4 Mittelstandsgesellschaft zwischen Bourgeoisie, Proletariat und Kirche	67
2.2.5 Nation und Nationalismus: Die Staatskrisen um Boulanger und Dreyfus	71
2.2.6 Äußeres und Kolonien: Der Kampf um den Großmachtstatus	72
2.3 Deutschland	75
2.3.1 Einheit durch Teilung: Die Bildung des preußisch-kleindeutschen Nationalstaats 1848–1871	76
2.3.2 Die Wirtschaft: Der Weg zu Europas stärkster Industriemacht	82
2.3.3 Das politische System zwischen Absolutismus, Obrigkeitsstaat und Demokratie	85
2.3.4 Die Gesellschaft: Polarisierung durch Industrialisierung	88
2.3.5 Vom saturierten Nationalstaat zur Weltpolitik oder vom hypertrophen Bündnissystem in die Isolation, 1871–1914	95
2.4 Österreich-Ungarn	98
2.4.1 Außenpolitik als Überlebenskunst: Von der europäischen Großmacht zum Juniorpartner Deutschlands	99

2.4.2	Innenpolitik: Verfassungsfragen und Nationalitätenkampf	104
2.4.3	Die Wirtschaft: Zwischen westeuropäischem Industriestaat und osteuropäischem Agrarstaat	116
2.4.4	Die Gesellschaft: Überlagerung von Klassen und Nationalitäten	119
2.5	Russland	121
2.5.1	Außenpolitik zwischen Beharrung in Europa und Expansion in Asien: Koloss auf tönernen oder auf ehernen Füßen?	122
2.5.2	Von der Autokratie zum Konstitutionalismus: Staat und Gesellschaft zwischen Reform, Revolution und Reaktion	126
2.5.3	Die Wirtschaft im Widerstreit zwischen gesellschaftlichem Status quo und Großmachtanspruch	133
2.5.4	Religion, Bildung und Kultur: Von der Elite zur Masse	138
2.5.5	Die Nationalitäten: Russland als Vielvölkerstaat	140
2.6	Dänemark	142
2.6.1	Äußeres: Die endgültige Reduktion zum Kleinstaat	142
2.6.2	Inneres: Vom Absolutismus zum Parlamentarismus	144
2.6.3	Die Wirtschaft: Die Landwirtschaft als Leitsektor	145
2.6.4	Die Gesellschaft: Die Integration der ländlichen Mittel- und Unterschichten	146
2.7	Schweden	147
2.7.1	Äußeres: Der endgültige Abschied von der großen Politik	147
2.7.2	Inneres: Der schwierige Abschied vom Ständestaat	148
2.7.3	Die Wirtschaft: Die Industrie als später Leitsektor	149
2.7.4	Von der Stände- zur Klassengesellschaft	150
2.8	Norwegen	152
2.8.1	Die Herausbildung eines souveränen Staates	152
2.8.2	Vom Staat der Beamten zum Staat der Bauern	153
2.8.3	Die Wirtschaft: Dienstleistungen als Leitsektor	154
2.8.4	Die Gesellschaft zwischen Emigration und Industrialisierung	156
2.9	Die Niederlande	157
2.9.1	Die Wirtschaft: Der Zwang zur Industrialisierung	157
2.9.2	Das politische System: Parlamentarisierung vor der Demokratisierung	159
2.9.3	Die Gesellschaft: Stände, Klassen und Konfessionen im Wettbewerb	160
2.9.4	Äußeres: Zwischen neutralem Kleinstaat und kolonialem Machtstaat	162
2.10	Belgien	163
2.10.1	Staat und Gesellschaft zwischen Liberalismus und Katholizismus	163
2.10.2	Die Wirtschaft: Brückenkopf der kontinentalen Industrialisierung	166
2.10.3	Die Sprachenfrage und die nationale Einheit	167
2.10.4	Kleinstaat zwischen Neutralität und Kolonialpolitik	168

2.11	Luxemburg	169
2.12	Die Schweiz	171
2.12.1	Von der repräsentativen zur direkten Demokratie: Das politische System	171
2.12.2	Der Reichtum des armen Landes: Die Wirtschaft	173
2.12.3	Der aufhaltsame Weg zum Klassenkampf: Die Gesellschaft	175
2.12.4	Nationalitäten ohne Nationalitätenstaat	176
2.12.5	Die Konsolidierung nach außen	177
2.13	Italien	178
2.13.1	Die Einigung 1849–1871: Zusammenschluss oder Eroberung?	178
2.13.2	Die Wirtschaft: Industrialisierung und Nord-Süd-Gefälle	182
2.13.3	Die Gesellschaft zwischen Vatikan und Mafia	185
2.13.4	Das politische System: Eine Oligarchie zwischen Liberalismus und Demokratie	189
2.13.5	Äußeres und Kolonien: Die Kosten einer zeremoniellen Großmachtstellung	191
2.14	Spanien	192
2.14.1	Das politische System zwischen militärischer Intervention und regeltem Machtwechsel	193
2.14.2	Staat und Gesellschaft: Polarisierung durch Besitzumschichtung	194
2.14.3	Kirche, Schule und Religion: Der langsame Abschied von der Staatsreligion	196
2.14.4	Die Wirtschaft: Landwirtschaftliche Stagnation und räumlich begrenzte Industrialisierung	197
2.14.5	Die Nationalitäten: Zentralisierung und Industrialisierung im Widerstreit	199
2.14.6	Äußeres und Kolonien: Der schwierige Abschied vom Imperium	200
2.15	Portugal	201
2.15.1	Das politische System: Stabilität durch Rotation	201
2.15.2	Die Wirtschaft: Wachsender Abstand auf Europa	203
2.15.3	Gesellschaft: Die geteilte Unterschicht	204
2.15.4	Äußeres: Der lange Schatten einer großen Vergangenheit	205
2.16	Serbien	206
2.16.1	Äußeres: Konsolidierung zwischen Österreich-Ungarn und Russland	206
2.16.2	Inneres: Instabilität unter einheimischen Herrschern	212
2.16.3	Soziale Stabilität und wirtschaftliche Stagnation	213
2.17	Rumänien	215
2.17.1	Äußeres: Der unvollendete Nationalstaat	215
2.17.2	Inneres: Stabilität durch Rotation in der Oligarchie	216
2.17.3	Die Wirtschaft: Expansion ohne Strukturwandel	217
2.17.4	Die Gesellschaft zwischen Großgrundbesitz und Bauernaufstand	218

2.18	Bulgarien	219
2.18.1	Äußeres: Von den „bulgarischen Greueln“ zum Feind aller Balkanstaaten	219
2.18.2	Das politische System zwischen demokratischer Verfassung und monarchischer Diktatur	221
2.18.3	Stabile Gesellschaft und stagnierende Wirtschaft	222
2.19	Griechenland	224
2.19.1	Äußeres: Die Große Idee und die bescheidenere Wirklichkeit	224
2.19.2	Das politische System zwischen absoluter Monarchie, Demokratie und Militär	225
2.19.3	Neue gesellschaftliche Führungsschicht und alte wirtschaftliche Probleme	226
2.20	Das Osmanische Reich	228
2.20.1	Der kranke Mann am Bosphorus	228
2.20.2	Der Schrumpfungsprozess eines Weltreiches	229
2.20.3	Der Kampf gegen den Verfall: Erfolge und Grenzen der Reformen	231
3	Die Lebensbereiche	236
3.1	Wirtschaft und Gesellschaft	236
3.1.1	Die Wirtschaft	237
3.1.2	Die Gesellschaft	251
3.2	Staat und Politik	272
3.2.1	Das politische System	272
3.2.2	Die politischen Kräfte	286
3.3	Religion und Kultur	301
3.3.1	Die Religion	302
3.3.2	Wissenschaften und Künste	311
3.4	Die europäische Staatenwelt zwischen Weltherrschaft und Selbstzerstörung	327
3.4.1	Der Weg zur Weltherrschaft	330
3.4.2	Der Weg zur Selbstzerstörung: Das europäische Staatensystem	347
4	Die Epoche in der Forschung	360
4.1	Der Charakter der Epoche	360
4.2	Die souveränen Staaten	362
4.2.1	Großbritannien	362
4.2.2	Frankreich	364
4.2.3	Deutschland	368
4.2.4	Österreich-Ungarn	373
4.2.5	Russland	376
4.2.6	Skandinavien	379
4.2.7	Dänemark	380

4.2.8	Schweden	380
4.2.9	Norwegen	381
4.2.10	Die Beneluxstaaten	382
4.2.11	Die Niederlande	382
4.2.12	Belgien	383
4.2.13	Luxemburg	384
4.2.14	Die Schweiz	384
4.2.15	Italien	385
4.2.16	Spanien	388
4.2.17	Portugal	389
4.2.18	Südosteuropa	390
4.2.19	Serbien (und Montenegro)	392
4.2.20	Rumänien	392
4.2.21	Bulgarien	393
4.2.22	Griechenland	394
4.2.23	Das Osmanische Reich	394
4.3	Sachbereiche	396
4.3.1	Wirtschaft und Gesellschaft	396
4.3.2	Staat und Politik	402
4.3.3	Religion und Kultur	404
4.3.4	Die europäische Staatenwelt zwischen Weltherrschaft und Selbstzerstörung	406
5	Bibliographie	410
5.1	Gesamtdarstellungen	410
5.2	Hilfsmittel und Nachschlagewerke	411
5.3	Großbritannien	411
5.4	Frankreich	414
5.5	Deutschland	418
5.6	Österreich-Ungarn	424
5.7	Russland	426
5.8	Skandinavien	430
5.9	Dänemark	431
5.10	Schweden	431
5.11	Norwegen	432
5.12	Die Beneluxstaaten	432
5.13	Die Niederlande	432
5.14	Belgien	433
5.15	Luxemburg	434
5.16	Die Schweiz	434
5.17	Italien	435
5.18	Spanien	438
5.19	Portugal	439
5.20	Südosteuropa	440
5.21	Serbien (und Montenegro)	441
5.22	Rumänien	441
5.23	Bulgarien	442
5.24	Griechenland	443

5.25	Das Osmanische Reich	443
5.26	Wirtschaft und Gesellschaft	444
5.27	Staat und Politik	449
5.28	Religion und Kultur	451
5.29	Die europäische Staatenwelt	453
Zeittafel 1848–1914		456
Verzeichnisse der Karten, Grafiken und Tabellen		464
Personen-, Orts- und Sachregister		467
Autorenregister		492